

---

**5679/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 09.06.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Windbühler-Souschill, Glawischnig-Piesczek, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Gesundheit

betreffend die Kampagne "Nichtrauchen lohnt sich auf jeden Fall!"

Am 7. Juni 2010 wurde vom Bundesminister für Gesundheit die Kampagne „Nichtrauchen lohnt sich auf jeden Fall!“ öffentlich präsentiert. Kolportiertes Ziel der Kampagne ist es, Bewusstseinsbildung vor allem bei jungen Menschen und Familien zu schaffen, mit dem Rauchen aufzuhören oder besser, gar nicht erst damit anzufangen. Der für diese Kampagne notwendige Aufwand und die Maßnahmen zur Evaluierung des Erfolgs der Kampagne wurden nicht kommuniziert.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **ANFRAGE:**

- 1) Für welchen Zeitraum wurde die Kampagne konzipiert?
- 2) Die Agentur „communication matters“ wurde für die Umsetzung der Kampagne beauftragt. Gab es eine öffentliche Ausschreibung zur Erstellung der Kampagne? Wenn ja, nach welchen Kriterien wurde letztendlich ausgewählt? Wie viele BewerberInnen gab es? Wenn nein, wieso nicht?
- 3) In welchen Printmedien und wie oft werden Inserate der Kampagne geschaltet werden? Bitte um Auflistung der verschiedenen Printmedium, jeweiligen Zeiträume und Auswahl der Sujets.
- 4) In welchen Onlinemedien und wie lange werden Inserate der Kampagne geschaltet? Bitte um Auflistung der verschiedenen Onlinemedien, jeweiligen Zeiträume und Auswahl der Sujets.

5) Wie hoch sind die kolportierten Gesamtkosten der Kampagne „Nichtrauchen lohnt sich auf jeden Fall!“? Bitte um detaillierte Auflistung der einzelnen Kosten (Agentur, Inseratenschaltungen, etc.).

6) Wie wird das Ziel der Kampagne, junge Menschen vom Rauchen fern zu halten, evaluiert werden? Gibt es eine Erfolgsdefinition? Wenn ja, wie lautet diese? Wenn nein, warum nicht?